



Rund um die Uhr werden Sie von fachkompetenten Ärzten, Pflegekräften und unserem Akutschmerzdienst betreut.

Unser dringlichstes Ziel ist es, dass Sie so wenig Schmerzen wie möglich haben und so schnell wie möglich wieder mobil werden.

Das setzt aber Ihre Mitarbeit voraus. Nehmen Sie die Medikamente in Ihrem Dispenster bitte zeitnah und regelmäßig ein. Sollten die Schmerzmittel nicht ausreichend sein, informieren Sie jederzeit das Personal um zusätzliche Bedarfsmedikation zu erhalten, idealerweise unter Benennen der Schmerzstärke mit Hilfe der Schmerzskala.

Scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen, falls Sie etwas nicht verstehen. Wir werden gemeinsam die für Sie optimale Variante finden.

Ihr Schmerztherapie-Team



VAMED Ostseeklinik Damp

Fachabteilung Anästhesie & Intensivmedizin
Komm. Chefarzt: Andreas Paul

Seute - Deern - Ring 20
24351 Damp

T +49 4352 80 - 61 61
F +49 4352 80 - 88 61

andreas.paul@vamed-gesundheit.de
www.vamed-gesundheit.de/kliniken/damp-ostseeklinik

Impressum:
Verleger: VAMED Ostseeklinik Damp GmbH
Druckerei: Tapper GmbH · 23611 Bad Schwartau



RUNDUM GUT V

VAMED Ostseeklinik Damp

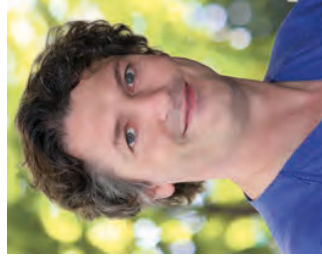
**Schmerzbehandlung
nach Operationen**

Patienteninformation



SEHR GEEHRTE DAMEN, SEHR GEEHRTE HERREN,

nach medizinischen Eingriffen müssen starke Schmerzen nicht sein. Schmerzen sind nicht nur unangenehm, sie haben auch einen negativen Einfluss auf den Heilungsverlauf.

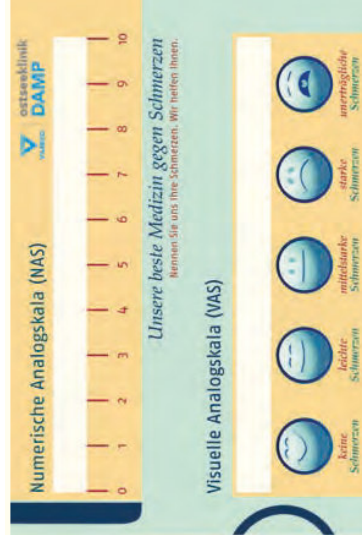


Andreas Paul
Komm. Chefarzt Abteilung
Anästhesie & Intensivmedizin

SCHMERZMESSUNG

Schmerzen kann man nicht wie den Blutdruck oder Blutzucker messen. Jeder Schmerz ist eine subjektive Empfindung, die individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Um ihn dennoch beurteilen zu können, bedient man sich eines Hilfsmittels, der Schmerzskala.

Anhand dieser Skala kann ein Patient seine subjektiv empfundenen Schmerzen darstellen. Der Messbereich umfasst 0 = keine Schmerzen bis 10 = maximal vorstellbare Schmerzen.



ES GIBT MEHRERE VARIANTEN DER SCHMERZTHERAPIE:

- Schmerzmedikamente vor und nach der Operation
- Schmerzmittel aus einer Pumpe über einen in der Vene liegenden Zugang
- Lokale Betäubungsmedikamente für die Behandlung von Schmerzen in begrenzten Körperregionen, besonders an Armen und Beinen. Bei anhaltenden Schmerzen können lokale Betäubungsmedikamente über dünne Katheter (z. B. Femoraliskatheter) länger verabreicht werden.

Mit Hilfe von Ultraschall werden häufig Einzelinjektionen durchgeführt. Es werden nach Indikation auch Schmerzkatheter an die entsprechenden Nerven gelegt. Durch den Einsatz einer „Schmerzpumpe“ kann der Narkosearzt die Einstellungen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abstimmen.

Bereits während der Operation verabreichen unsere Orthopäden ein lokales Betäubungsmedikament in das betroffene Gelenk, wodurch die postoperative Schmerzsituation meist deutlich verbessert wird. Unser Akut-Schmerzdienst besucht Sie nach der Operation regelmäßig.